

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 43.

Ausgegeben zu Allenstein, am 23. Oktober 1912.

1912.

Inhalt:

Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Nr. 662. Ausreichung neuer Zinsscheine.

Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien.
Nr. 663. Turnlehrerprüfung bei der Kgl. Landesturnanstalt in Spandau.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.
Nr. 664—666. Ernennung von Amtsvorstehern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten.
Nr. 667. Ernennung eines technischen Aufsichtsbeamten für die Töpferei-Berufsgenossenschaft.

Nr. 668. Einstellung Einjährig-Freiwilliger.
Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 669—671. Enteignungen.

Nr. 672. Auslosung von ost- u. westpr. Rentenbriefen.

Nr. 673. Errichtung einer Telegraphenanstalt.

Nr. 674. Auslosung von Pöyhener Kreisanzleihen.

Nr. 675. „Reidenburger „

Nr. 676. Verlegung eines Weges.

Nr. 677. Einziehung eines Weges.

Nr. 678. Verdingung.

Personalnachrichten.

Bekanntmachungen der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

662. Die Zinsscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3½prozentigen Staatsanleihe von 1892, 1893, 1895 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 3. September d. J. ab ausgereicht und zwar:

durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Dranienstraße 92/94,

durch die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafstraße 46a,

durch die Preussische Central-Genossenschafts-Kasse in Berlin C. 2, am Zeughaufe 2,

durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen,

durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen, sowie

durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinsscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 23. August 1912.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

I. 2316. von Bischoffshausen.

Bekanntmachungen der Kgl. Ministerien.

663. Für die im Jahre 1913 an der Königlichen Landesturnanstalt in Spandau abzuhaltende Turnlehrerprüfung ist Termin auf **Donnerstag, den 27. Februar 1913**, und die folgenden Tage anberaumt worden.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgesezten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. Januar 1913, Meldungen anderer Bewerber bei der Königlichen Regierung, in deren Bezirk der Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Januar f. J. anzubringen.

Nur die in Berlin wohnenden Bewerber, die in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Herrn Polizeipräsidenten hier selbst bis zum 1. Januar f. J. einzureichen.

Die Meldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstücke ordnungsmäßig beigelegt sind.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrtätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit ausgestellt sein.

Die Anlagen jedes Gesuches sind zu einem Heft vereinigt vorzulegen.

Berlin, den 20. September 1912.

Der Minister

der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.
von Trott zu Solz.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

664. Im Kreise Ortelsburg habe ich für den Amtsbezirk Gilgenau Nr. 7 den Rittergutsbesitzer Fritz Schönlein in Gilgenau zum Amtsvorsteher, für den Amtsbezirk Klein Jerutten Nr. 22 den Kreiswegemeister Heinrich Thormann in Oschie-

nen zum Amtsvorsteher und für den Amtsbezirk Schwentainen Nr. 23 den Forstkassenrendanten **Grünwald** in Grünwalde zum Stellvertreter des Amtsvorstehers ernannt.

Königsberg, den 8. Oktober 1912.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

665. Für den Amtsbezirk Seemen Nr. 13 des Kreises Osterode habe ich den Gutsbesitzer **Ally** in Schönwäldchen auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 8. Oktober 1912.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

666. Für den Amtsbezirk Sturmhübel Nr. 14 des Kreises Köffel habe ich den Besitzer **Bönig** in Sturmhübel zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 11. Oktober 1912.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten.

667. Für die Töpferei-Berufsgenossenschaft ist **Walter A. G. Hamann** in Charlottenburg, Sybelstraße 53, als technischer Aufsichtsbeamter angestellt; ihm sind zugleich die Obliegenheiten eines Rechnungsbeamten übertragen worden.

Mit Wahrnehmung der letztbezeichneten Obliegenheiten ist außerdem noch der Buchhalter **Hans Schiwig** in Charlottenburg, Wilmersdorferstraße 107a, beauftragt worden.

Allenstein, den 16. Oktober 1912.

Der Regierungs-Präsident.

668. Zur Einstellung Einjährig-Freiwilliger am 1. April 1913 hat das Königliche Generalkommando XX. Armeekorps das 1. Masurische Infanterie-Regiment Nr. 146 bestimmt.

Allenstein, den 15. Oktober 1912.

I. E. 298. Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

669. Nachdem ich in der Angelegenheit, betreffend die Feststellung der Entschädigung für diejenigen, den Besitzern **Friedrich Wilhelm Kienitz**, **Wilhelm Müller**, **Friedrich Schmidt** und deren Ehefrauen, **Gustav Wehlich** und der Witwe **Mathilde Nickel geb. Rosenfeld**, sämtlich in Pianken gehörigen Flächen, welche zum Bau der Eisenbahn von Johannisburg nach Löben (Herstellung eines Kreuzungsgleises auf Bahnhof Pianken) in der Gemarkung Pianken zu enteignen sind, von dem Herrn Regierungs-Präsidenten hier selbst mit Führung der kommissarischen Verhandlungen beauftragt worden bin, habe ich bezüglich dieser Gemarkung an Ort und Stelle auf **Donnerstag, den 31. Oktober d. Js., 2 Uhr nachmittags**, Termin anberaumt und lade zu demselben die Beteiligten, welche keine besondere Vorladung erhalten haben, hierdurch zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten vor, daß beim Ausbleiben Beteiligter die Entschädigung ohne ihr Zutun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Eisenbahnverwaltung.

Allenstein, den 16. Oktober 1912.

Der Kommissar

für das Entschädigungs-Feststellungsverfahren.

I. Y. 671 III. Dr. **Barthels**, Regierungsrat.

670. Nachdem ich in der Angelegenheit, betreffend die Feststellung der Entschädigungen für diejenigen, dem Besitzer **Gottlieb Gzeslik** in Sensburg gehörigen Flächen, — Grundbuch XIII. 382 und XXI. 639 — welche zur Wegeverlegung in der Gemarkung Sensburg zu enteignen sind, von dem Herrn Regierungspräsidenten hier selbst mit Führung der kommissarischen Verhandlungen beauftragt worden bin, habe ich bezüglich dieser Gemarkungen an Ort und Stelle auf **Dienstag, den 29. Oktober d. Js., nachmittags 3 Uhr**, Termin anberaumt und lade zu demselben die Beteiligten, welche keine besondere Vorladung erhalten haben, hierdurch zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten vor, daß beim Ausbleiben Beteiligter die Entschädigung ohne ihr Zutun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Eisenbahnverwaltung.

Allenstein, den 15. Oktober 1912.

Der Kommissar

für das Entschädigungs-Feststellungsverfahren.

I. Y. 697. Dr. **Barthels**, Regierungsrat.

671. Nachdem ich in der Angelegenheit, betreffend die Feststellung der Entschädigungen für diejenigen dem Stellmacher **August Lange** in Sensburg gehörigen Flächen — Grundbuch Band 26, Blatt 749 — welche zur Wegeverlegung in der Gemarkung Sensburg zu enteignen sind, von dem Herrn Regierungspräsidenten hier selbst mit Führung der kommissarischen Verhandlungen beauftragt worden bin, habe ich bezüglich dieser Gemarkung an Ort und Stelle auf **Dienstag, den 29. Oktober d. Js., nachmittags 3 Uhr**, Termin anberaumt und lade zu demselben die Beteiligten, welche keine besondere Vorladung erhalten haben, hierdurch zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten vor, daß beim Ausbleiben Beteiligter die Entschädigung ohne ihr Zutun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Eisenbahnverwaltung.

Allenstein, den 15. Oktober 1912.

Der Kommissar

für das Entschädigungs-Feststellungsverfahren.

I. Y. 698. Dr. **Barthels**, Regierungsrat.

672. Die 123te Auslosung der Ost- und Westpreußischen 4prozentigen Rentenbriefe Litt. A—D, sowie die 39te Auslosung der 3½prozentigen Rentenbriefe Litt. L—O und die 7te Auslosung der 4prozentigen Rentenbriefe Litt. AA.—DD werden

nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 in Gegenwart von Abgeordneten der Provinzialvertretungen und eines Notars am **Donnerstag, den 14. November 1912, vormittags 9½ Uhr** im Zimmer 10 der Königl. Rentenbank hier selbst — Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 — öffentlich vorgenommen werden, was hiermit zur Kenntnis gebracht wird.

Königsberg, den 8. Oktober 1912.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

673. In Groß Dombowitz, Kreis Neidenburg, wird am 20. eine Telegraphenanstalt mit öffentlicher Sprechstelle eröffnet werden.

Königsberg (Pr.), den 16. Oktober 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

674. Bei der am 3. Mai 1912 stattgefundenen Auslosung der nach dem Allerhöchsten Privilegium vom 11. August 1884 verausgabten Kreisanleihscheine sind folgende Nummern gezogen:

Littr. A. Nr. 6 über 1000 M.

Littr. A. Nr. 13 über 1000 M.

Littr. A. Nr. 32 über 1000 M.

Littr. A. Nr. 57 über 1000 M.

Littr. B. Nr. 6 über 200 M.

Dieselben werden den Besitzern zum 2. Januar 1913 mit dem Bemerkten gekündigt, daß die in den ausgelosten Kreisanleihscheinen vorgeschriebenen Kapitalbeträge vom 2. Januar 1913 bei der hiesigen Kreiskommunalkasse gegen Quittung der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 3. Januar 1913 fälligen Zinsscheinen nebst den Talons bar in Empfang zu nehmen sind. Der Geldbetrag der etwa fehlenden, abzuliefernden Zinsscheine wird von dem zu zahlenden Kapital zurückbehalten werden.

Vom 3. Januar 1913 hört die Verzinsung der ausgelosten Kreisanleihscheine auf.

Löben, den 20. Mai 1912.

Der Kreis Ausschuß.

675. Bei der am 22. Juni d. J. stattgefundenen Auslosung von vierprozentigen Neidenburger Anleihscheinen, welche auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 5. Oktober 1885 in Höhe von 80 000 Mark ausgegeben wurden, sind folgende Nummern gezogen:

Buchstabe A Nr. 3 und 11 über je 1000 Mark,

Buchstabe C. Nr. 76, 77, 78 und 79, über je 200 Mark.

Wir kündigen dieselben hiermit zur Rückzahlung zum **2. Januar 1913.**

Die Auszahlung erfolgt gegen bloße Rückgabe der Anleihscheine nebst den noch nicht fälligen Zinsscheinen und der Anweisung bei der hiesigen Kreiskommunalkasse, dem Bankhause S. A. Samter Nachfolger Königsberg i. Pr. und der Kur- und Neumärkischen Ritterchaftlichen Darlehnskasse in Berlin.

Die Verzinsung der gekündigten Nummern hört mit dem **1. Januar 1913** auf.

Gleichzeitig werden nachstehend aufgeführte Nummern der Kreisanleihscheine, die bereits früher ausgelost, bisher aber nicht eingelöst sind, veröffentlicht.

II. Ausgabe Buchstabe B. Nr. 11 zu 300 Mark, Buchstabe C. Nr. 6 zu 150 Mark.

4. Ausgabe Buchstabe B. Nr. 48 zu 500 Mark, Buchstabe C. Nr. 38, 46, 47 und 48 zu je 200 Mark.

Die Bekanntmachung am 14. Juli 1912 tritt außer Kraft.

Neidenburg, den 20. August 1912.

Der Kreis Ausschuß des Kreises Neidenburg.

B a n s i.

676. Der Weg von Gr. Rosinsko nach Bzurren, am neuen Hause des Gastwirt Tschner vorbeiführend, soll innerhalb der Grenzen des Gastwirt Tschner verlegt werden.

Etwaige Einsprüche hiergegen sind unter Angabe der Gründe binnen 4 Wochen, zur Vermeidung des Ausschlusses, bei dem Amte Gr. Rosinsko zu Dringallen einzureichen.

Dringallen, den 15. Oktober 1912.

Der Amtsvorsteher. F a l k.

677. Der Pächter der Königl. Domäne Mühlen beabsichtigt den Teil des Weges von Mühlen nach Ganzhorn zwischen dem Wege von Mühlen nach Neudorf und dem neu angelegten Wege von Neudorf nach der Chaussee eingehen zu lassen.

Berechtigte Einwendungen hiergegen sind binnen 2 (zwei) Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Seewalde, den 16. Oktober 1912.

Der Amtsvorsteher. W e r n i k.

678. Verdingung von Werkstattnußhölzern in Brettern und Bohlen und zwar: A 33 974 cbm Kiefern in 83 Losen, 2305 cbm Fichten (Kottannen) in 18 Losen, 4085 cbm Eichen in 28 Losen, 168,5 cbm Rotbuchen und 67 cbm Weißbuchen je in 6 Losen, 89 cbm Eichen, 138 cbm Erlen und 228 cbm Pappeln je in 7 Losen, sowie 2190 Stück Stangen zu Hebebäumen in 1 Lose; B. 43,5 cbm Nußbaum in 2 Losen für den Beschaffungsbezirk Berlin; mit der im Angebotsbogen angegebenen Lieferzeit.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum **12. November 1912, vormittags 10 Uhr** an unser **Zentralbureau, Zimmer 257**, in Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 12. November 1912, vormittags 10½ Uhr, im Rechnungsbureau (Materialien-Abteilung) Tempelhofer Ufer 28, III Treppen, Zimmer 4, statt.

Angebotsbogen und Bedingungen können in unserm **Zentralbureau, Zimmer 257**, eingesehen, auch von dort gegen **portofreie Einsendung** von 2,20 Mark für A und 50 Pf. für B, sowie 5 Pf. Bestell-

geld in bar (Briefmarken sind ausgeschlossen) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 15. Dezember 1912.
Berlin, den 8. Oktober 1912.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Personalnachrichten.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 24. September 1912 ist dem Rentier Ferdinand Müller in Bialla, Kreis Johannisburg, das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Der Herr Minister hat den zum Kreisarzt ernannten Dr. Müller unter Abstandnahme von der Versetzung nach Adenau angewiesen, die Geschäfte eines Kreisassistentenarztes in Bialla noch bis auf Weiteres wahrzunehmen.

Der Seminaroberlehrer Studer in Eilenburg ist mit der kommissarischen Verwaltung der Direktorstelle des Lehrerseminars zu Ortelsburg beauftragt.

Die Lehrerin Fräulein Anna Laatsch aus Rastenburg ist als Oberlehrerin an der Kaiserin Auguste-Viktoria-Schule in Osterode angestellt worden.

Der Gefangenenaufseher Schladitz in Bartenstein ist gestorben.

Dem Landgerichtsrat, Geheimen Justizrat Baumm in Königsberg i. Pr. ist die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand mit Pension erteilt.

Die durch die Pensionierung des Gerichtsdieners Wischniewski bei dem Amtsgericht in Königsberg erledigte Unterbeamtenstelle wird nicht wieder besetzt.

Im Verwaltungsbezirk der Königlichen Oberzolldirektion für die Provinz Ostpreußen sind folgende Veränderungen eingetreten: Es ist verliehen: dem Regierungsassessor Lemke die Stelle eines Vorstandes beim Stempel- und Erbschaftssteuerramt in Königsberg. Es sind befördert oder versetzt: der Oberzollrevisor Groetschel in Johannisburg zum Oberzollinspektor in Harburg, die Oberzollrevisoren Stabe in Neidenburg und Schröder in Altona in gleicher Dienstbeziehung nach Elberfeld und Neidenburg, der Zollinspektor Reimann in Graudenz zum Oberzollrevisor in Johannisburg, die Zollsekretäre

Damerau in Königsberg und Lehmann in Soldau als Oberzollbeamte nach Laugszargen und Rastenburg, die Oberzollbeamten Stachel in Bajahren und Jedamczik in Ruß als Zollsekretäre nach Königsberg, die Oberzollbeamten Klein in Laugszargen und Deutschmann in Rastenburg sowie der Zollassistent Zameitat in Schmallingken in gleicher Dienstbeziehung nach Ruß, Bajahren und Neidenburg, der Zollauffseher Florian in Ghdtkuhnen zum Zollassistenten in Schmallingken und der Zollauffseher Buhrke in Bartenstein zum Zollbeamten in Thomajshen.

Im Verwaltungsbezirk der Ober-Postdirektion Königsberg Pr. sind während des Monats September folgende Personal-Veränderungen vorgekommen: Ernannt ist zum Ober-Telegraphensekretär der Telegraphensekretär Patzschke in Osterode (Ostpr.). Verliehen ist der Charakter als Postsekretär dem Ober-Postassistenten Neubert in Allenstein.

Im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Gumbinnen sind folgende Personalveränderungen eingetreten: Versetzt: Ober-Postsekretär Nickel von Gumbinnen nach Danzig, Postsekretär Fröhlich von Dyk nach Gumbinnen, die Ober-Postassistenten Feders von Sensburg nach Ghdtkuhnen, Dembowski von Bischofswerder (Westpr.) nach Dyk. Uebertragen: die Verwaltung einer Bureaubeamtenstelle 1. Klasse bei der Ober-Postdirektion in Gumbinnen dem Postsekretär Feldmann in Gumbinnen, eine etatsmäßige Postsekretärstelle dem Postsekretär Stark aus Johannisburg (Ostpr.) in Dyk. Ernannt: zum Ober-Postsekretär die Postsekretäre Bahn und Scheiba bei der Ober-Postdirektion in Gumbinnen. Statsmäßig angestellt: als Postassistent der Postassistent Bächler aus Gumbinnen in Prostkten (Ostpr.). Es tritt in den Ruhestand: der Ober-Postassistent Klimm in Dyk.

Dem Rentanten Zippel ist unter Verleihung des Titels „Feuersozietätsrentmeister“ die durch das Ableben des bisherigen Inhabers freigewordene Stelle des Rentanten der Hauptkasse der Feuersozietät für die Provinz Ostpreußen übertragen worden.